

HOGAR DE ANCIANOS SAN JOSÉ  
Casilla 35 Lanco / 632441260  
Email: hermana.hildegard@gmail.com

An die  
Schulgemeinschaft der Kaufmännischen Schulen,  
Schülerinnen und Schüler,  
Lehrerinnen und Lehrer,  
Sekretärinnen,  
Hausmeisterfamilien,  
Eltern,  
Ausbildungsbetriebe und  
Freunde der Kaufmännischen Schulen Offenburg  
01-19

Pucón, 10-

Liebe Wohltäter, liebe Missionsfreunde!

Über unser Mutterhaus Gengenbach erhielten wir wieder die Spende vom Erlös des Weihnachtsbasars 2018, 17.000,- Euro, für unsere sozialen Werke in Chile und Perú, so wie uns Herr Ringwald schon informiert hatte.

Wieder erhielten wir eine grosse Spende, ein Zeichen des Riesenerfolges des Projektes. Mit diesen Zeilen danke ich jeder einzelnen Person, die mitgeholfen hat, dass diese Spende zustandekam. Der einmalige Erfolg der Aktion ist ein Zeichen eines grossen sozialen Engagement und einer ausgezeichneten Zusammenarbeit, sowie einer hervorragenden Motivación aller Beteiligten. Wie sollen wir danken für sovieler Arbeitsstunden zugunsten unserer Bedürftigen, soviel Verzicht auf freie Zeit um einem gemeinsamen Ziel zu dienen.

Ganz herzlich danke ich der Leitung der Schule, welche wieder die Erlaubnis zur Durchführung des Projektes gab, sowie allen Verantwortlichen, besonders der aktiven SMV, allen engagierten Gruppen für dieses exzellente Ergebnis. Diese Aktion ist wohl einmalig in der ganzen Región und zeugt von einer einzigartigen Ausbildungsform, die nur Schule machen kann.

Wir wissen, dass manche Personen, Teams und Firmen schon viele Jahre ihren wertvollen Beitrag leisten, so zum Beispiel das Team der Verbindungslehrer, das "Wiener-Café", die grosse Tombola, die sehr begehrte Paella, nur um einige zu nennen. Wieviel Arbeit bleibt für die Hausmeister und Sekretärinnen! Vielen, vielen herzlichen Dank Euch allen!!!

Wie jedes Jahr können wir mit der Spende verschiedenen Einrichtungen helfen. 10.000,- Euro sind für die Schule für Behinderte "Fe y Alegría" in Chimbote, Perú, bestimmt. Schw.

Damiana wird elgens berichten und danken für diese grosse Hilfe. Sie kommt im Herbst dieses Jahres nach Deutschland und wird vielleicht auch die Gelegenheit haben mit einigen Vertretern Ihrer Schulzweige persönlich zu sprechen, so wie ich im vergangenen Juni die Möglichkeit hatte.

Die Behinderten der Schule in Chimbote sind wohl die am meisten Benachteiligten und doch erhalten sie in der Schule Förderung, Bestätigung, Selbstverwirklichung, einfach ein Zu Hause, was man nicht in Worten beschreiben kann. Ich selber durfte diese Wirklichkeit erfahren in meinen zahlreichen Besuchen der Behindertenschule, Chimbote. Schw. Damiana wird Ihnen von ihrer Arbeit berichten.

4.000,- Euro erhält unsere Schule in Villarrica und 3.000,- Euro werden wir der Schule in Purulón zukommen lassen.

In Villarrica wurde die Schule ja erweitert, die sogenannte Volksschule, die bis zum achten Schuljahr geht, wurde erweitert durch die Mittelschule, deren Abschluss die Mittlere Reife ist. Danach können die Jugendlichen ein Universitätsstudium beginnen oder einen Beruf in einer technischen Schule erlernen.

In Villarrica, sowie in Purulón, betreuen wir vor allem die Kinder aus armen und benachteiligten Familien. Das bedeutet, dass die Eltern keinen Beitrag zur Unterstützung der Schule bezahlen können, denn die staatliche Subvention reicht nicht um alle Kosten zu decken.

In Villarrica wollen wir mit der Spende die Errichtung einer Turnhalle unterstützen, denn für die etwa 1200 Schüler musste ein neuer Raum für Turnen, Gymnastik und ähnliche Aktivitäten geschaffen werden. Die Kinder kommen zum Teil auch aus Stadtrandslodungen und leben zu Hause auf engstem Raum. Da erfüllt die Schule mit genügend Räumen für Sport, Tanz, Gymnastik, Musik usw., eine wichtige Aufgabe für die integrale Entwicklung der Kinder. In allen unseren Einrichtungen legen wir besonderen Wert auf die pastorale Betreuung der Schüler, Eltern, Lehrer und dem gesamten Personal. Das ist ja auch unsere spezielle Missionsaufgabe.

In Purulón werden wir mit der Spende die technische Berufsschule unterstützen durch die Verbesserung der Schulküche. Die Jugendlichen erlernen den Beruf des Technikers in Ernährungslehre. Damit können sie in Grossküchen arbeiten oder selbst eine Küche verwalten durch Essensausgaben vor allem in den Touristengebieten. Die Erziehungsarbeit ist uns eine wichtige Missionsaufgabe, durch die wir immer "Hilfe zur Selbsthilfe" geben. Eine gute Schulausbildung ist immer die beste Voraussetzung für einen sicheren Arbeitsplatz und damit ist der Weg für eine bessere Zukunft gegeben.

Da die Jugendlichen vor allem vom Land kommen, haben sie zum Teil weite Wege. Mit der Spende werden wir auch Transportkosten der Schüler unterstützen.

Sie sehen wieviel Gutes wir mit der Spende tun können. Nochmals ein ganz herzliches Vergeltsgott Ihnen allen, besonders auch Herr Ringwald mit seiner Frau Myrthe für die jahrelange Sorge um unsere Bedürftigen. Gott vergelte Ihnen alle Mühen und begleite Sie mit seinem Segen an jedem Tag des begonnenen Jahres 2019.

---

Aus dem Süden Chiles, aus dem sommerlichen Pucón, grüsst Sie herzlich, auch im Namen unserer Regionaloberin, Hna Fabiola Pacheco

Sor M. Hildegard